

**Stadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 20.12.2011

Kultur in Kerpen

Ausgewogenes Kulturprogramm trotz geringer Kulturausgaben

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur hielt Prof. Peter Vermeulen als Gastredner einen beeindruckenden Vortrag zum Thema „Kultur in Kerpen – In welchem Umfang darf das städtische Kulturprogramm dem Rotstift zum Opfer fallen?“

Prof. Vermeulen blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Thematik Kulturpolitik zurück. Er gilt als Pionier in der Kulturberatung und ist einer der exponierten Vertreter in diesem Feld. Heute hat er als Kulturdezernent der Stadt Mülheim a. d. R. die Aufgabe, kulturpolitische Konzepte umzusetzen, gibt jedoch nach wie vor den Schatz seiner Erfahrungen weiter.

Von Prof. Vermeulen herangezogene Datenvergleiche führen zu dem Schluss, dass die Kulturausgaben in Kerpen gemessen an der Stadtgröße eher gering ausfallen. Vergleichbar große Städte – so Vermeulen – leisten deutlich höhere Pro-Kopf-Kulturausgaben als die Stadt Kerpen.

Ein großer Anteil der Kulturförderung ist in den Kulturinstituten (Museen, Büchereien, Musikschule) gebunden.

Hier führen strategische Partnerschaften, wie die Einrichtung des Zweckverbandes „Musikschule La Musica“ und das Betreiben des Büchereibetriebes in Kooperation mit der Katholischen Kirche und den Schulbibliotheken zu einer Reduzierung des eigenen Aufwandes.

Prof. Vermeulen hob hervor, dass die strikten Finanzierungsvorgaben, die sich die Verwaltung mit der Maßgabe der Politik bezüglich der Planungen für das städtische Kulturprogramm als Richtschnur nimmt, zu einer hohen Wirtschaftlichkeit führen.

Kulturprogramm 2012 – Highlights -

Das Kulturprogramm 2012, welches die Verwaltung am 07.12. vorstellte, ist ein dezentral angelegtes Veranstaltungs-, Ausstellungs- und Bildungsangebot für unterschiedlichste Zielgruppen.

Standards des Kerpener Kulturprogramms der Vorjahre, wie Theater-, Kabarett-, Konzert- und Musikprogramme für verschiedene Zielgruppen sowie ein Ausstellungsprogramm in Zusammenarbeit mit dem Haus für Kunst und Geschichte bleiben bestehen.

Kulturelle Initiativen werden weiterhin fachlich begleitet und gefördert, so es die Haushaltssituation erlaubt.

Highlights des Kulturprogramms 2012 sind neben der Aufführung eines Broadwayklassikers „Der Mann von La Mancha“ in einer Inszenierung des Grenzlandtheaters, das Irish Spring Festival (10.03./Erfthalle), Konrad Beikircher und seine Verneigung vor der Musik der 50-er Jahre (01.06.), die Mittsommernacht auf Schloss Loersfeld (15.06. Tommy Engel & Band/16.06. Köbes Underground mit 3-Std. Programm), die 29. Internationale Jazznacht (20.10. Europagymnasium), die Legends of Rock (24.11. Jahnhalle) und der jährliche Weihnachtsmarkt auf Schloss Loersfeld (21.12.-23.12.).

Ergänzt wird das Programm durch Programmpunkte, die sich auf Grund einer stärkeren Vernetzung der Arbeit von verschiedenen mit Kulturarbeit betrauten Abteilungen im Hause entwickeln (Integration; Jugend und Soziales: hier Kindertheaterbühne; Senioren, Behinderte und soziale Hilfen: hier Netzwerk 55 + und Büro für ehrenamtliches Engagement) wie z.B. das Lesefest Käpt'n Book, welches im Jahr 2012 in der Zeit vom 27.10. – 11.11. auch in Kerpen erneut stattfindet.

Es gilt insgesamt vorrangig, vorhandene Potentiale für die Stadt Kerpen zu nutzen, um Synergieeffekte zu erreichen.

Prof. Vermeulen fasste zusammen: „Kerpen hat Kultur. Mit einem sehr knappen Budget wurde ein gutes und abwechslungsreiches Kulturprogramm entwickelt.“